

Dem Vormund.

Stets bringe dieser Tag Dir Heil und Glück,
Und oft, recht oft noch fehr' er Dir zurück!

Gott, der treue, kröne Dich
Mit dem allerreichsten Segen,
Und begegne väterlich
Dir auf allen Deinen Wegen.

Mit diesem Kränzchen will ich binden,
O teurer Vormund, heut' Dich an!
Blick' mir ins Herz, da wirst Du finden:
Ich hätte gern noch mehr gethan.

Doch es ist meine ganze Habe,
Nur wenig kann ich Dir noch weih'n.
Nimm aber, als die beste Gabe,
Mein dankbar Herz, es ist ja Dein!

Ein zweiter Vater sind Sie mir! Gott lohne, Edler, Ihr Bemüh'n,
Wie sorgen Sie so treu, Denn ich vermag es nicht;
Das mir dies Erdenleben hier Doch soll stets heißer in mir glüh'n,
Recht reich an Freuden sei! Des Dankes heil'ge Pflicht.

On dit: de l'abondance
Du coeur parle la bouche.
Mais, hélas; dans l'enfance
Elle est un peu farouche,
Et n'ose jamais exprimer
Combien notre coeur sait aimer.

Comment vous faire entendre
Aujourd'hui tous les voeux
De mon amour si tendre? . . .
Eh! lisez dans mes yeux:
Mon coeur y parlera d'un monde
De sentiments dont il abonde.